



Welcome to the Sojo University in Kumamoto

Nadine
Ehrenberg

Sojo University

Kommen und Gehen

ANREISE

Über Tokyo fliegt man zum "Aso Kumamoto Airport". Von dort wird man von Professor Morino abgeholt. Morino-sensei betreut einem während des kompletten Aufenthalts und ist bei Fragen jederzeit erreichbar. Von ihm wird man zum Sojo International House gebracht und zum Ende des Semesters wird man auch wieder zum Flughafen gefahren.

Der Flughafen ist auch gut öffentlich erreichbar. Es fahren mehrere Shuttlebusse direkt vom Stadtzentrum zum Flughafen. Tickets werden im Bus bezahlt.

Am günstigsten ist es, wenn man so viele Flüge wie möglich auf einmal bucht!

VERKEHRSANBINDUNG

Innerhalb von Kumamoto kommt man bequem mit der Tram überall hin. Diese ist auch relativ günstig.

Das Sojo International House steht außerdem direkt neben dem Kamikumamoto-Bahnhof. Von dort kann man weiter die Insel erkunden, Fukuoka ist zum Beispiel zu empfehlen.

Weitere Möglichkeiten sind Busse. Diese sind sehr günstig aber auch sehr langsam. Zudem gibt es noch den Shinkansen, einen Schnellzug. Der ist, wie gesagt, sehr schnell aber auch sehr teuer. Und zuletzt kann man natürlich fliegen. Flüge können günstiger sein, als der Shinkansen.



Elne Gasse im Zentrum von Kumamoto

Stadt und Land

LEBENSHALTUNGSKOSTEN

Gewohnt habe ich in dem Sojo International House. Dieses wird gratis für die Austauschstudenten gestellt (Juhu!). Man hat ein kleines Zimmer mit Bett, Schreibtisch und Bad und eine gemeinsame Küche. Außerdem sind Waschmaschinen und Trockner vorhanden.

In Japan bezahlt man mit Japanischen Yen. Als ich in Japan war, waren 100 Yen ca. 0,78€.

Die Lebensmittel sind ein kleines bisschen teurer als die in Deutschland. Vor allem Obst und Gemüse wird in wesentlich kleineren Mengen verkauft. Dafür ist der Reis umso günstiger. Ich habe wenig auswärts gegessen und viel selbst gekocht, womit ich umgerechnet ca. 40-50€ pro Woche ausgegeben habe. Es gibt außerdem noch eine Unimensa, in der man zwischen vielen japanischen Gerichten auswählen kann. Diese werden frisch gekocht und sind sehr günstig, so um die 500 Yen (~3,75€). Sonst ist Japan preislich mit Deutschland vergleichbar.

Die öffentliche Verkehrsmittel sind vergleichbar mit Deutschland. Eine Fahrt mit der Tram, egal wie lang oder kurz, kostet immer 170 Yen (~1,30€). Bei Zügen aus der Stadt heraus erhöht sich der Preis je nach Länge der Strecke. Es ist zu empfehlen, sich eine IC-Karte zu holen. Diese ist mit Geld aufladbar und erspart einem das ständige kaufen von Tickets. Zur Uni fährt ein kostenloser Bus, der in regelmäßigen Abständen zwischen den Campussen und dem nächsten Bahnhof pendelt.

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Das Maskottchen der Stadt, Kumamon, ein schwarzer Bär mit roten Backen, ist überall zu finden. Von ihm gibt es viele Souvenirs: von Kugelschreibern, über Socken, bis hin zu kleinen Küchlein ist alles dabei.

Karashi Renkon ist eine mit Wasabi-Senf gefüllte Lotuswurzel, welche als Spezialität in Kumamoto gilt. Ist nicht jedermanns Sache, aber wenn man schon in Kumamoto ist, kann man sie mal probieren. Zudem ist Kumamoto berühmt für sein Pferdefleisch, welches ich allerdings nicht gegessen habe.

In der Innenstadt gibt es noch das Kumamoto DMC, welches manchmal Ausflüge für Touristen organisiert. So hat man die Möglichkeit Orte zu besuchen, welche man ohne Auto nicht erreicht. (<http://k-dmc.co.jp/>)

Sojo University

KULTUR & TRADITION

Japaner legen sehr viel Wert auf Tradition und man sollte sich auf jeden Fall vorher über Etiketten informieren, was z.B. das Handhaben der Stäbchen usw. betrifft (ich fand Youtube-Videos tatsächlich ganz hilfreich). Allgemein sind die Menschen unglaublich freundlich und verzeihen auch kleine Fehler hinsichtlich der Umgangsform, wenn man aufrichtiges Interesse an Sprache und Kultur zeigt.

Es ist auf jeden Fall von Vorteil Japanisch zu beherrschen, da viele Japaner zu schüchtern sind, Englisch zu sprechen oder es nicht beherrschen.

Außerdem gibt es eine Facebook-Seite Namens [Consortium Kumamoto](#), die über aktuelle Veranstaltungen und Ausflüge informiert.

Studieren

STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

Die Sojo University ist in die Fakultäten Architektur, Maschinenbau, Informatik und Ingenieurwesen und Design aufgeteilt. Die Design Fakultät hat ein extra Gebäude, das etwas abseits des Hauptgebäudes steht. Bei der Kurswahl kann man aus dem Angebot für Design- und Kunststudenten wählen. Zusammen mit Professor Morino werden diese ausgewählt. So kann man sich einen bunten Mix aus Illustration, 3D-Modellierung, Fotografie, Motion Design, japanischer Malerei und mehr zusammenstellen. Ich war außerdem fest an zwei Kursen von Professor Morino beteiligt.

STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Das kostenlose Sojo International House!

Die Professoren der Hochschule sind unglaublich freundlich und hilfsbereit und eigentlich fast immer an der Universität, also leicht zu erreichen. Mika ist die Ansprechpartnerin aus dem International Office, welche man jederzeit zu jedem Thema fragen kann, ebenso wie Professor Morino.

Das tollste an der Universität waren die vielen Exkursionen. Fast jede Woche fährt man mit dem mit dem universitätseigenen Bus zu Ausstellungen, Gallerien und Agenturen. Vor allem lohnt es sich in den Foto-Kurs zu gehen, um schöne, versteckte Winkel in Kumamoto zu entdecken.

SEMESTERDAUER

Das Wintersemester beginnt ab Oktober und endet Mitte Februar.

EINSCHREIBEN

Über das International Office erfolgt die Einschreibung. Die meisten Unterlagen schickt man vor der Ankunft via Mail. Danach holt man seinen Studentenausweis im International Office.

Professor Aki Morino betreut die Austauschstudenten. Zusammen werden die Kurse, die angeboten werden, besprochen und ausgewählt.

Leben & Feiern

WOHNEN

Ich habe im Sojo International House gewohnt, dem von der Sojo University gestellten Wohnheim. Dieses besteht aus einem Bett,



Da war ich öfter tanzen: Bar Sanctuary

einem Schreibtisch, einem kleinen Kühl- und Gefrierschrank und einem winzigen Badezimmer mit WC und Badewanne. Es ist sehr klein, hat aber den Vorteil, dass man dort umsonst wohnen kann. Außerdem sind Waschmaschinen und Trockner auf dem Dach, von dem man übrigens auch eine schöne Aussicht hat.

Zudem befindet sich der Honmyoji Park ganz in der Nähe, welcher auf jeden Fall einen Abstecher wert ist.

INTERNATIONAL STUDENTS

Regelmäßig werden vom International Office Veranstaltungen gegeben, auf denen sich internationale Studenten treffen. Zum Beispiel Halloween- oder Weihnachtsfeiern mit Spielen, Wettbewerben und Snacks.

TIPPS

Reisepass und Visum früh genug beantragen!

Sich unbedingt eine Kreditkarte zulegen (Geld abheben war ich immer im 7-Eleven)!

Sojo University



Die International Students sind tolle Leute!

An die Auslandsversicherung denken!

Auch nicht vergessen sich früh genug alle Impfungen für Japan zu verpassen (ist soweit ich weiß nur eine!)

Wenn man mobiles Internet möchte, kann man sich im Elektrohandel eine Japan-Travel-SIM-Karte holen.

Innerhalb von zwei Wochen muss man die Residential Card beim Immigration Bureau im Rathaus registrieren lassen. Die Wohnadresse ist wichtig, weil sie auf die Karte muss. (Falls möglich, sucht euch jemanden, der Japanisch und Englisch kann, da dies Zeit und Aufwand erspart. Über Veranstaltungen vom International Office hat man die Möglichkeit jemanden zu finden.)

Wenn man im Winter da ist, lohnt es sich in den Weihnachtsferien einen kleinen Trip nach Okinawa (oder woanders hin) zu machen. Die Flüge können leicht in Japan gebucht werden, man kann sich also noch spontan entscheiden einen Ausflug zu machen. Allerdings sind in der Woche nach Silvester viele Sehenswürdigkeiten und Läden, aufgrund von Feiertagen, geschlossen. Deshalb sollte man sich früh genug informieren.

Wenn man genug von Reis hat, gibt es außerdem einen Supermarkt, direkt neben Cocosa, in der Einkaufsmeile im Stadtzentrum von Kumamoto. Dort bekommt man auch "exotischere" Lebensmittel, wie Haferflocken. Diese sind allerdings sehr teuer.

Informiert euch über japanische Feiertage! Des öfteren stand ich vor einer verlassenen Uni.

PARTY

In Kumamoto gibt es einige Clubs und Bars. Ich habe öfter zwei Clubs besucht: Sanctuary und BaconEgg. Diese befinden sich in der Stadtmitte von Kumamoto und sind einfach mit der Tram erreichbar. Wenn man mal die Tram verpasst hat, ist es nur ein 20 Minuten Fußweg zum International House. Sanctuary mochte ich wegen der Leute lieber.

Es gibt auch Jeff's World Bar, in der man Leute aus aller Welt kennen lernen kann. Ich kann nur empfehlen ab und zu auszugehen und einfach mit den Leuten zu reden und deren verrückten Geschichten zu lauschen.

More Information

Sojo University
4-22-1 Ikeda, Nishi-ku,
Kumamoto City, Kumamoto
860-0082
<https://www.sojo-u.ac.jp/en/>

Campus der Hochschule Preston



Das Design und Art Department der Sojo



Ein Valentinstags-Schaufensterdesign war eines unserer Projekte



Die Sojo hat einen eigenen Ausstellungsraum in der Stadt

Weitere Impressionen



Ein Teil der zerstörten Burg in Kumamoto



Die große Einkaufsmeile im Zentrum von Kumamoto



Das Maskottchen Kumamon

Weitere Impressionen

